



#42 Coming-out Gabriela

Warum du dich nicht verbeamten lassen solltest

- Beamtenjobs sind typischerweise nicht attraktiv / keine attraktiven Berufe
- Du bist ausführende Staatsgewalt, Betonung auf Gewalt. Die allermeisten Beamten zwingen andere Menschen zu etwas, das diese nicht tun wollen.
- Tatsächlich ist es anderswo möglich, noch besser zu verdienen.
- Als Beamter ist man lieber dauerkrank, als sich einfach einen anderen Job zu suchen – was ist das für eine innere Einstellung?!
- Der Staat bezahlt dich lieber krank, als dich an einen anderen Arbeitgeber abzugeben.



- Du steigst ein in das Beamtenkollektiv / energetisches „Kraftfeld“: Jammern, nichts ändern, Ausweglosigkeit, Hilflosigkeit.
- Du hast dann „Sicherheit“ in einem System, das kaputt macht.
- Du hast einen Knebelvertrag (Alterssicherung, Krankenversicherung, keine Arbeitslosenversicherung).
- Es spricht Bände, dass der Staat seine eigenen Leute privat versichert und nicht ins Rentensystem einzahlen lässt.
- Die Krankenhäuser machen mit dir als Privatpatient alles, was teuer ist, und wollen dich nicht entlassen. Sie reden dir ohne jedes Gewissen ein, du seist wirklich gesundheitlich in Gefahr. Mit deinen privat versicherten Kindern dasselbe.



- Das Pflegeheim forciert im Alter einen professionellen Vormund für dich, weil bei dir was zu holen ist, angefangen bei der privaten Pflegeversicherung, die deinen Angehörigen was die Abrechnung angeht zu nervig ist.
- Welcher ausscheidende Kollege von dir geht halbwegs gesund in den Ruhestand?!
- „Staatsdiener“ ist nicht nur ein leeres Wort.
- Du schwörst nicht nur, zu dienen, du schwörst deinen eigenen Werten ab. Das ist nicht nur eine Floskel, das ist energetisch wirksam und schwarzmagisch.
- Schwachsinnige Vorgaben umsetzen müssen ist dein „9 to 5“.
- Du musst alles beantragen und darfst nichts selbst entscheiden.



- Der Arbeitgeber denkt, er besitzt dich, der Arbeitgeber denkt, er kann mit dir machen, was er will – Versetzung usw.
- Der „Kunde“ denkt, er kann mit dir machen, was er will.
- Alle denken, sie haben dich sicher und du kommst hier nicht mehr raus, egal wie furchtbar es für dich wird.
- Nirgendwo können sich Vorgesetzte ungestraft so viel Machtmissbrauch, gelebte Vorurteile und psychische Gewalt rausnehmen wie im öffentlichen Dienst. Man hat den Eindruck, das ist deren Pflicht, sich so zu benehmen.
- Du sollst mehr arbeiten als deine angestellten Kollegen, denn du bist ja verbeamtet.
- Teilzeit ist zwar durchsetzbar, aber von allen verurteilt.



- Es ist festgelegt, wie viele Beamte sehr gut sein dürfen und für Beförderung vorgemerkt sein dürfen. Das heißt, ein bis zwei erhalten sehr gute Beurteilungen, die anderen mittelmäßige bis schlechte, unabhängig von der Leistung. Die Lehrer mit unwichtigen Schulfächern werden Schulleiter, weil die weniger Stunden unterrichten.
- Du bist Beamter 24/7. Eine Straftat führt zum Disziplinarverfahren, dein Job ist direkt gekoppelt an dein Regelbefolgen im Alltag und in der Freizeit, auch erfolgreiches Insta kann zum Diszi führen.
- Andere Leute sehen dich als wandelnden, atmenden Staat, und der Staat ist nicht beliebt. Der Staat ist jemand, der ungerecht behandelt und von dem man sich möglichst viel zurückholen muss. In den Augen anderer Bürger ist es eine Ungerechtigkeit, dass du verbeamtet bist und Privilegien erhältst.

Du möchtest Deine Geschichte mit uns und der Community teilen?



Dann schreibe eine E-Mail an info@staatenlos.ch

Als Dankeschön sponsern wir Dir eine US LLC für ein Jahr, damit Du einen optimalen Start in Dein neues, freies Leben erhältst.